



„Dino-Party“
Foto: Esther Guderley



„Fossilienjagd“ auf der Halde
Foto: Esther Guderley



„Fossilien fälschen“
Foto: Jochen Tack

D A S M U S E U M E R L E B E N

Im Mineralien-Museum wird „Mitmachen“ groß geschrieben. Jung und Alt legen selbst Hand an und sammeln ihre eigenen Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Materialien. Im Experimentierraum lauschen Besucher dem „Klang der Steine“ und bringen Vulkangesteine, Schieferplatten, Kiesel und Kalksteine selber zum Klingeln. In der Präparationswerkstatt des Museums werden Fundstücke mit Hammer und Schleifmaschine bearbeitet. Besonders beliebt sind auch die Kindergeburtstage und Exkursionen, darunter Klassiker wie die „Dino-Party“ und die „Fossilienjagd“. Aufgrund seiner Lage nahe des Geologischen Wanderweges am Essener Baldeneysee ist das Haus zudem ein idealer Ausgangspunkt für Exkursionen zu den Hinterlassenschaften des Bergbaus und zu Steinbrüchen und Felswänden des Karbons. Auf einer Halde am Baldeneysee lassen sich über 300 Millionen Jahre alte Fossilien aus der Steinkohlezeit finden. Alle Angebote zu verschiedenen Themen der Neupräsentation können über den Besucherdienst des Ruhr Museums gebucht werden.

ADRESSEN UND ANFAHRT

Mineralien-Museum
Kupferdreher Straße 141-143
45257 Essen

VRR-Linien 155, 177, H Poststraße
Vom Hbf Essen S9 in Richtung
Wuppertal, H Kupferdreh-Bahnhof,
von dort circa 5 Minuten Fußweg

Postanschrift

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15
45141 Essen
Telefon 0201 24681 400
info@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10–18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

EINTRITT frei

GRUPPENFÜHRUNGEN

**Dauerausstellung
Mineralien-Museum**
60 Minuten, max. 20 Teilnehmer, 70 €;
Schüler- und Studierendengruppen,
max. 15 Teilnehmer, 50 €

Familienführungen

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
90 Minuten, max. 20 Teilnehmer, 70 €



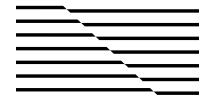
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bürgerschaft Kupferdreh e.V.



**STIFTUNG
ZOLLVEREIN**



Ruhr Museum

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Kinder- und Familienführungen

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
90 Minuten, max. 20 Teilnehmer,
Erwachsene 3 €/Kinder 1 €

Workshops für Kinder

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
180 Minuten, max. 20 Teilnehmer, 5 €

Die regelmäßig stattfindenden
öffentlichen Führungen
und Workshops zu wechselnden
Themen finden Sie in unserem
aktuellen „Programm für Kids“
und „Halbjahresprogramm“ unter:
[www.ruhrmuseum.de/flyer-und-
programme](http://www.ruhrmuseum.de/flyer-und-programme)

KINDERGEBURTSTAGE

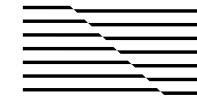
Für Kinder von 5 bis 13 Jahren
120 Minuten, 90 € oder 180 Minuten,
120 €, max. 12 Kinder
Informationen enthält die Broschüre
„Kindergeburtstag“ unter:
[www.ruhrmuseum.de/flyer-und-
programme](http://www.ruhrmuseum.de/flyer-und-
programme)

PROGRAMM FÜR SCHULEN UND VORSCHULKINDER Führungen, Workshops und Exkursionen

Alle Angebote enthalten die
Broschüren „Programm
für Schulen“ und „Programm
für Vorschulkinder“ unter:
[www.ruhrmuseum.de/flyer-und-
programme](http://www.ruhrmuseum.de/flyer-und-
programme)

INFORMATIONEN UND BUCHUNG / BESTELLUNG VON INFORMATIONSMATERIAL

Besucherdienst Ruhr Museum
Telefon 0201 24681 444
Fax 0201 24681 445
besucherdienst@ruhrmuseum.de



Ruhr Museum

DAS MINERALIEN-MUSEUM IN ESSEN-KUPFERDREH





Vanadinit, Privatsammlung Hänisch 1984
Foto: Rainer Rothenberg



Stoff der Sterne und Staub der Galaxien: Amethyst
Foto: Rainer Rothenberg



Biomineralisation: Ammonit
Foto: Rainer Rothenberg



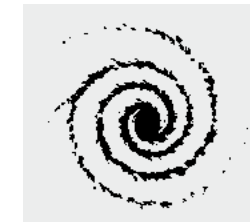
Dauerausstellung Mineralien-Museum
Foto: Rainer Rothenberg



Rohstoffe – Motor der Zivilisation: Zinkblende
Foto: Rainer Rothenberg



Kristallkammer: Gips-Rose
Foto: Rainer Rothenberg



Spiralnebel
Grafische Bearbeitung:
Karsten Moll



Brennnesseln mit rot gekennzeichneten Stacheln
aus SiO₂ © Prof. M. Weigend, Nees-Institut
für Biodiversität der Pflanzen, Universität Bonn

DAS MINERALIEN - MUSEUM

Seit 1984 hat Essen ein Mineralien-Museum. Die Initiative dazu kam von der Bürgerschaft Kupferdreh e. V. – die Initialzündung von einem privaten Stifter, der seine Mineraliensammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen wollte. In der nun über 30-jährigen Geschichte des Mineralien-Museums wurden rund 40 Sonderausstellungen gezeigt. Bei freiem Eintritt können in dem alten, unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäude an der Kupferdreher Straße Highlights aus der Geowissenschaftlichen Sammlung des Ruhr Museums bewundert werden. Besonders beliebt ist das Mineralien-Museum bei Familien und Kindern, wie jährlich hunderte Workshops, Kindergeburtstage oder Führungen zeigen. Das wissenschaftlich und pädagogisch vom Ruhr Museum betreute Museum hat sich mittlerweile zu einer festen Kulturgröße in Essen und weit über die Stadtgrenzen hinaus zu einer vielbeachteten Einrichtung unter den Naturkundemuseen entwickelt. Das Ruhr Museum und die Bürgerschaft Kupferdreh e. V. sind neben der Stadt Essen Kooperationspartner beim Betrieb des Museums.

DIE NEUE DAUERAUSSTELLUNG

Mit der Neuausrichtung der Dauerausstellung 2018 zeigt das Museum eine in Deutschland bisher noch einzigartige Zusammenführung von Geologie, Biologie und Mineralogie. Sie widmet sich damit den hochaktuellen Forschungsbereichen der Biomineralisation und der Bioanorganischen Chemie. Insgesamt sieben Ausstellungsräume auf drei Etagen umfasst die Neupräsentation. Mit den Themen „Stoff der Sterne – Staub der Galaxien“, „Die Kristallkammer“, „Was vom Leben übrig bleibt“, „Die kristalline Welt in uns“, „Mineralien in Flora und Fauna“, „Rohstoffe – Motor der Zivilisation“ und „Der Klang der Steine“ stehen mineralogische Themen im Vordergrund. Dabei setzt das Museum auf bildgewaltige Objekt-Präsentationen, die die Idee der Wunderkammer aufleben lassen. Das Museum kann dafür auf die mehrere Hunderttausend Objekte umfassende naturwissenschaftliche Sammlung des Ruhr Museums zurückgreifen, deren mineralogische Highlights 2014/2015 in der Ausstellung „Steinreich. Mineralogie im Ruhr Museum“ gezeigt wurden.

EIN GANG DURCHS MUSEUM

Vor einem wandgroßen Bild des Spiralnebels unserer Galaxie werden ein riesiger Meteorit und eine Vielfalt prachtvoller Kristalle, Mineralien und Gesteine aus der anorganischen Welt des Planeten Erde präsentiert. Aber auch Fossilien, die die Geschichte des Lebens überliefern, bestehen letztendlich aus unterschiedlichen Mineralpartikeln. Mehr als 70 unterschiedliche Mineralien werden in lebenden Systemen eingesetzt bzw. von ihnen produziert. Calciumkarbonat ist beispielsweise ein wichtiger Verbundwerkstoff bei der Produktion der Gehäuse von Einzellern, von Muscheln und Schnecken, der Schalen von Eiern oder dem Innenskeletts von Korallen. Seit Jahrtausenden nutzt der Mensch anorganisch und von Lebewesen produzierte Mineralien oder Gesteine. Sie sind wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung, den Wohlstand und den Lebensstandard eines Landes. Kaum ein Gegenstand kann heute ohne mineralische Rohstoffe hergestellt werden. Und dass mit Steinen Klänge erzeugt werden, ist so alt wie die Geschichte der Menschen.